

Lesen Sie bitte diese ALLGEMEINEN HINWEISE und die Montageanleitung *Profile – Zubehör* durch, bevor Sie mit der Verlegung der Stegplatten für ein Verandadach, Carportdach, Balkondach oder mit der Bedachung eines Gewächshauses, einer Sichtschutzwand o. einer Seitenverkleidung beginnen.

Es sind nicht viele, aber wertvolle und nützliche Hinweise, die man wissen sollte. Es kostet wenig Zeit und Mühen, bringt aber Nutzen und Wissen...und erspart Doppel- oder Nacharbeit für das neue oder zu erneuernde Dach.

Eines aber wird deutlich: Stegplatten zu montieren, als Laie in Eigenregie, ist einfacher, als es zunächst erscheinen mag..

Lagerung

Stegplatten/Hohlkammerplatten sind vor Sonnenlicht u. Nässe geschützt zu lagern. Für Schäden, die durch unsachgemäße Lagerung solcher mehrschaligen Lichtplatten entstehen, können wir keine Haftung übernehmen. Um Verfärbungen, Verformungen und Rissbildungen durch Wärmestau zwischen den Dachplatten zu verhindern, empfehlen wir folgende Aufbewahrung: die Platten sind auf ebener Unterlage, gut belüftet zu lagern und mit wasser- und lichtundurchlässigen hellen Abdeckungen, z. B. einer weißen PE-Folie abzudecken. Transportverpackungen f. Stegplatten bei längerer Lagerdauer entfernen.

Unterstützungsabstände für Stegplatten bei 75 kg/m²			
Material	Stärke in mm	Plattenbreite in mm	Unterstützungsabstand in mm
PVC	16	980	1000
PC	10	1050	1900
	16	980	6000
	16	1200	2250
	25	980	7000
PC Reflect	32	980	7000
PC UltraCool	16	980	6000
Acryl	8	1200	2500
	16	980	6000
	16	1200	4000
Acryl-Breitkammer 64	16	980	4000
Acryl-Breitkammer 96	16	980	3500
	16	1200	2500
Acryl Perlglim	16	980	7000
	16	1200	5000

Vor Montage beachten:

Vor Einbau sollte abgeklärt sein, ob Genehmigungen von Behörden z.B. für ein Terrassendach oder Dach Carport oder sogar eine Balkonüberdachung nötig sind! Unsere Anleitungen sind Empfehlungen jahrelanger Erfahrungen, entsprechend des aktuellsten Wissenstandes. Jedoch trägt die Verantwortung für Ausführung und Konstruktion der ausführende Unternehmer!

Die Dachneigung der Stegplatten sollte mindestens 10° betragen (Wasserablauf-Reinigungseffekte) – Beachten Sie Mehrlängen durch Schrägen...!! Fragen Sie!

Ein Beschlagen der Hohlkammern ist kein Reklamationsgrund, da die Bildung von Kondensat in den Kammern der Stegplatten-Hohlkammerplatten-Mehrfachstegplatten objektiv nicht vermeidbar ist. Acrylplatten und Platten aus Polycarbonat sind minimal gas- wie dampfdurchlässig; dadurch kann es durch feuchte Luft in den Hohlkammern zu Kondenswasserbildung (Beschlagen) kommen. Bei fachgerechter Montage der Dachplatten wird das Kondensat zur Traufe (unteres Plattenende) abgeführt und tropft aus den geschlitzten Abschlussprofilen ab. Die Hohlkammer trocknet wieder aus.

Gewisse Geräusche, die durch Ausdehnung der Dachplatten (ebenso Wandplatten) entstehen, können nicht vermieden, jedoch durch Verlegung in geeigneten Profilsystemen gemindert werden

Bei unterschiedlichen Lieferungen können, durch Verwendung verschiedener Rohstoffe, geringe Farbabweichungen auftreten. Werkseitige Maßabweichungen von +/-4% in Länge und Breite sind im Rahmen der Toleranz. Außerdem können durch Temperaturschwankungen zwischen Zuschnitt und Auslieferung variierende Längen in geringem Umfang auftreten, welches kein Beanstandungsgrund ist. Bei Breitenzuschnitten können sich die Stegplatten in der Länge leicht krümmen. Eine geringfügige Veränderung der Aluminium-Profile zur schwimmenden Verlegung von Stegplatten behalten wir uns vor.

Vorbereitung Unterkonstruktion für Stegplatten aller Art (Stegdoppelplatten, Stegdreifachplatten..)

Planen Sie Ihre Unterkonstruktion sorgfältig -verwenden Sie verwindungsarmes Material- bei Holzkonstruktionen zum Beispiel Leimholz/KVH/Brettschichtholz. Bei der Planung der Binderabstände (Längsbalken – Auflage der Profile für die Stegplatten) rechnen Sie bitte wie folgt:

Der Abstand der Profile beträgt von Profilmitte zu Profilmitte im Verhältnis zur Plattenbreite der Stegplatten **+ 3 cm**. Bei einer 98 cm breiten Stegplatte bedeutet dies, dass der Abstand 101 cm von Mitte Profil zu Mitte des nächsten Profils beträgt. Dieses gilt auch zur Randsprosse.

Die Unterkonstruktion ist entsprechend anzuordnen. Ist Ihre Unterkonstruktion breiter als das von Ihnen verwendete Profil, so ist die der Stegplatte zugewandte Seite („himmelwärts“ zeigend) reflektierend anzulegen. Das bedeutet: verwenden Sie Alu-Klebeband (in unserem Zubehörprogramm enthalten in 650 o. 75-mm-Breite) oder tragen Sie auf die Oberseite **weiße** Dispersionsfarbe auf. Denken Sie daran: Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Farben oder Weich-PVC in der Nähe von Stegplatten (chemische Unverträglichkeit). Das Anbringen von Dämmstoffen oder Verschalungen im direkten Kontakt an der Unterseite der Stegplatten

Hohlkammerplatten ist nicht zulässig. Beim zusätzlichen Anbringen von Sonnenschutzeinrichtungen muss ein Abstand von mind. **40 cm** - abhängig von Qualität der Platte sowie der Raumgröße und Belüftung- eingehalten werden. Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise besteht die Gefahr von Verformungen o. Rissbildungen bzw. Verfärbungen.



Das Begehen von Stegplatten ist nur auf Laufbohlen zulässig. Zuschnitte lassen sich günstig mit einer schnell laufenden Handkreissäge mit Metallsägeblatt vornehmen – Zuschnitt längs- FRAGEN SIE!!

Vorbereitung Stegplatten- Hohlkammerplatten

Bevor Sie die Dachplatten - wie in den unter „Zusatzinformationen“ - Montageanleitungen Profile/Zubehör dargelegt, verlegen können, müssen die Stegplatten entsprechend vorbereitet werden.

Entfernen Sie die Schutzfolie beidseitig rund herum ca. **10 cm vom Rand.**, entfernen Sie jedoch die Folie noch nicht ganz. Zum einen schützen Sie dadurch die Stegplatte während der Montage, zum anderen können Sie durch den Aufdruck auf der Folie beim Einbau die Wetterseite (himmelwärts) erkennen (z.B. Polycarbonat einseitig UV-beständig) Nach der Montage Folie von der Stegplatte komplett entfernen !

Sperren Sie nun beide Enden der Hohlkammerplatten (Schmalseiten) wie folgt (Kammerverschluss): die obere Stirnseite verschließen Sie zum Schutz vor Schmutz und zur Unterbrechung der Luftzirkulation **mit Alu-Klebeband** – Zubehörprogramm. Um einen dauerhaften Verschluss zu gewährleisten, verwenden Sie das in entsprechender Stärke u. Länge vorhandene **Alu-Abschlussprofil –ungeschlitzt-** aufgedrückt auf die obere Stirnseite über das zuvor angebrachte Alu-Klebeband. Wir empfehlen, die der Traufe (untere Schmalseite) zugewandte Seite nicht abzukleben. Drücken Sie stattdessen in entsprechender Plattenstärke u. -länge unbedingt das lieferbare Alu-Abschlussprofil, **geschlitzt**, auf die offenen Kammern der unteren Profilseite. „Geschlitzt“ bedeutet, daß evtl. Kondensat aus den Hohlkammerprofilen (Feuchteniederschlag) durch Luftzirkulation entweicht. Zugleich befindet sich an den Alu-Abschlussprofilen eine sog. Abtropfnase.

Stegplatten im außerordentlichen Preiswertbereich bestehen aus PVC; üblich und qualitativ sind Stegplatten aus Polycarbonat, meist in 16-mm-Stärke. Als Dach Wintergarten oder für Balkonüberdachungen (z.B.) werden aber auch Stegplatten 25mm (Stegfünffachplatte) bzw. Stegplatten 32mm (Stegsechsfachplatte) verwendet. Zudem gibt es Platten mit Temperaturreduzierungen oder verschiedensten Strukturen, Platten brillant im Aussehen und sehr hochwertig (z.B. Serie Stegplatten Perlgrimm). „Klima-Blue-Platten“ oder Stegplatten „UltraCool 16“ haben einerseits eine sehr hohe Transparenz, andererseits schaffen sie unterhalb der Dachplatten eine angenehmere Temperatur unter hochsommerlichen Temperaturen. Bestimmte Platten schützen genauso vor Kälte.

Acrylplatten (oft auch als Acrylglas-Platten bzw. Stegplatten Plexiglas als geschützter Gattungsbegriff benannt) zeichnen sich durch eine besonders schöne Optik und durch eine hohe Festigkeit aus. Das Material Acrylglas führt zu einer exzellenten Optik, brillanten Farbgebung und hohen UV-Beständigkeit aus, dadurch besonders hohe Garantiewerte. Die Festigkeit von Stegplatten Acrylglas ermöglicht z.B. auch geringere Stärken als auch breitere Kammern.

Achtung:

Beachten Sie bei der Montage unbedingt die Ausdehnung von Stegplatten! Die Platten dehnen sich in der Länge **pro Meter** ca. 5 mm aus. Da die Platten im Traufbereich (untere Plattenschmalseite) durch den Bremswinkel (siehe „Zusatzinformationen“ – Montage - Verlegeprofile) in der Ausdehnung in eine Richtung gezwungen werden, muss bei der Montage die Ausdehnung beim First oder Wandanschluss (obere Schmalseite) entsprechend berücksichtigt werden. (Details dazu unter: „Zusatzinformationen“ *Verlegung Profile/Zubehör*)

Sollten Sie Fragen zu den Platten oder zur Montage haben, zögern Sie nicht, uns um Rat zu fragen

Tel. 03301.69 63 64 bzw. mail: info@dachplattenshop24.de